

Ballweitwurf

Tritt beim Medizinball/Schlagball-Weitwurf eine Verletzung auf, dann darf für die verletzte Person eine Ersatzperson werfen.

Medizinball-Weitwurf

Jungen: 3000 g, Mädchen und alle TN der TGM Jugend: 2000g

Der Medizinball kann ein- oder beidhändig – mit oder ohne Anlauf – vor- oder rückwärts über den Kopf geworfen werden. Hilfestellung oder Hilfeleistung ist nicht erlaubt. Der Abwurf erfolgt vor einem Abwurf balken.

- Jeder Teilnehmer hat zwei Versuche. Die Weiten der jeweils besseren Versuche je Teilnehmer werden addiert und ergeben die Gesamtweite der Gruppe.
- Gemessen wird rechtwinklig und zentimetergenau.
- Die Reihenfolge der Teilnehmer beim Werfen kann von der Mannschaft **nicht** selbst bestimmt werden. Die Gruppenmitglieder treten in der gleichen Reihenfolge an, wie sie auf der Wettkampfkarte gelistet sind.
- Bei Betreten des Abwurf balkens von oben oder bei Übertreten, bei Hilfestellung oder Hilfeleistung oder wenn der Abwurf nicht frontal über den Kopf erfolgt, ist der Wurf ungültig und darf nicht wiederholt werden.
- Es können die vom Ausrichter bereitgestellten oder eigene Bälle verwendet werden. Eigene Bälle werden am Wettkampfort gemessen und gewogen.
- Hilfsmittel, die ein Haften bzw. Kleben des Medizinballes an der Hand ermöglichen (z.B. Harz, Pech, Zuckerwasser, ...) sind verboten. Zugelassen ist lediglich Trockenmagnesia. Der Einsatz verbotener Hilfsmittel gilt als unsportliches Verhalten und führt zur Disqualifikation.

Anforderungen an das Wettkampfgerät

- 3000g: mindestens 15 cm Durchmesser, maximal 2% Abweichung, entspricht 60g
- 2000g: mindestens 13 cm Durchmesser, maximal 2% Abweichung, entspricht 40g

Die Toleranz für das Ballgewicht wird nur nach unten begrenzt. Der Medizinball muss elastisch sein und darf keine Griffe besitzen.

Schlagball-Weitwurf

8 x 200 g TGW Nachwuchsgruppe

8 Gruppenmitglieder werfen mit oder ohne Anlauf. Hilfestellung oder Hilfeleistung ist nicht erlaubt. Der Abwurf erfolgt vor einem Abwurf balken.

- Jeder Teilnehmer hat zwei Versuche. Die Weiten der jeweils besseren Versuche je Teilnehmer werden addiert und ergeben die Gesamtweite der Gruppe.
- Gemessen wird rechtwinklig und zentimetergenau.
- Die Reihenfolge der Teilnehmer beim Werfen kann von der Mannschaft **nicht** selbst bestimmt werden. Die Gruppenmitglieder treten in der gleichen Reihenfolge an, wie sie auf der Wettkampfkarte gelistet sind.
- Bei Betreten des Abwurf balkens von oben oder bei Übertreten, bei Hilfestellung oder Hilfeleistung oder wenn der Abwurf nicht frontal über den Kopf erfolgt, ist der Wurf ungültig und darf nicht wiederholt werden.
- Es müssen die vom Ausrichter bereitgestellten Bälle verwendet werden.
- Hilfsmittel, die ein Haften bzw. Kleben des Schlagballes an der Hand ermöglichen (z.B. Harz, Pech, Zuckerwasser, ...) sind verboten. Zugelassen ist lediglich Trockenmagnesia. Der Einsatz verbotener Hilfsmittel gilt als unsportliches Verhalten und führt zur Disqualifikation.